

Wenn der Humor in die Faltencreme fällt

Patrizia Moresco überzeugt beim Auftakt der „Kuhstall-Gschichta“ in Blitzenreute

FRONREUTE (ymo) - Für die Liebhaber von exklusivem Kabarett und für alle Menschen, die mit großem Spaß und anspruchsvoller Unterhaltung soziale Projekte in der Region unterstützen wollen, gehören die alljährlichen „Kuhstall-Gschichta“ des Lions-Clubs Weingarten zu den festen Terminen im Jahreskalender.

Der Lions-Club Weingarten gehört zu den 45 000 Clubs mit knapp 1,4 Millionen Mitgliedern in 202 Ländern, die ehrenamtlich soziale Projekte und Veranstaltungen organisieren und Spenden sammeln für internationale humanitäre Zwecke.

Mit vielen Aktivitäten sind die Mitglieder das ganze Jahr über anzutreffen, doch die „Kuhstall-Gschichta“ im Dorfgemeinschaftshaus in Blitzenreute gehören zweifellos zu den Highlights in der Region.

Zum Auftakt der diesjährigen Kabarett-Tage gastierte Patrizia Moresco mit ihrem Programm „Die Hölle des positiven Denkens“ mitten in Oberschwaben. Die Italienerin mit schwäbischen Wurzeln kennt sich in der Region aus, denn nur ein paar Kilometer weiter lebt ihre Tante, bei der sie als Kind ihre Ferien verbrachte.

Mit spitzer Zunge erzählte sie von kleinen und großen Krisen und deren Wirkungen in der heutigen Zeit. Positiv denken – auch wenn das Auto mit Motorschaden auf der Autobahn liegen bleibt und Frau zum ersten Mal im Stau ganz vorne stehen kann – da fällt bei Patrizia Moresco der Humor schon mal in die Faltencreme.

Die Verschiebung der gesellschaftlichen Werte, Likes bestimmen den Wert von Events und Menschen, lange Whatsapp-Kommunikationen statt persönlicher Gespräche oder Selfies bei alltäglichen Situationen lassen die Menschen intimes Datengold offenbaren und zu gläsernen Objekten mutieren, und die merken das nicht einmal oder entkommen dem Hamsterrad einfach nicht. Patrizia Moresco verschonte nichts und niemanden, nahm viele Situationen in den Blick und voll aufs Korn.

Dabei achtete sie sehr darauf, dass sie ihr Publikum wirklich mitnahm auf ihre kritische und selbstkritische Reise durch das Leben. Technische Spielereien, Must-haves, die das Leben leichter und bequemer machen, sind durchaus angenehm und schicken die Gehirnzellen auf Urlaub. Doch nun muss die Software namens Gehirn manuell und analog upgedatet werden. Wer mit der Rolltreppe zum Fitnessstudio gelangt, geht der

modernen Zeit voll auf den Leim.

Ein bisschen Entspannung bei all der Hektik des Alltags darf laut Patrizia Moresco schon sein. Kritisch betrachtet sie das Leben auf der Überholspur, das keine Fehler oder Schwächen mehr zulässt. Doch brauchen Frustbeulen wirklich Töpfern, Makramee oder Kochen als therapeutische Maßnahmen? Oder darf es auch mal ein Wutanfall, ein Weinkrampf oder einfach ein Gespräch mit einer vertrauten Person sein? Mit ihrer Lebenserfahrung wirbelte sie über die Bühne, getraute sich, genauer hinzuschauen und zu sagen, was sie denkt.



Patrizia Moresco verschonte nichts und niemanden. FOTO: YMO

Die Widersprüche unseres Lebens in unserem 21. Jahrhundert werden schonungslos aufgezeigt. Bio ist en vogue, ungespritztes Obst oder Gemüse gewinnt an Bedeutung, vor allem bei Menschen, die ihre eigene Gesundheit hinter Schönheitsideale und Jugendwahn stellen. Frech und tabulos, authentisch und ehrlich, hüpfte sie charmant durch Themen, die alle betreffen.

Nach rund zwei Stunden Programm voller Abwechslung, intensiven Begegnungen mit dem Leben und ständigem Kontakt mit ihrem Publikum verabschiedete sich die Vollblutkünstlerin, die nach einigen Umwegen ihre Bestimmung im Kabarett gefunden hat, unter anhaltendem Applaus und bedankte sich bei den Menschen, die ihren Aufenthalt in Oberschwaben so angenehm gestalten.

Diese Aufmerksamkeit und ihre Allüren freie Wesensart nach der Vorstellung bescherte ihr zudem viele Sympathien bei den Gästen. Diese kamen mit ihr ins Gespräch und erlebten die Momente mit ihr live und meist ohne Selfie.